Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

80 (3.10.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 80. Samstag den 3. Oktober. 1840.

Vakante Schulstellen.

Bei der Isr. Gemeinde Gochsheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 50 fl. nebst freier Kost und Wohnung, so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung zu besetzen.

Die rezipirten Isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen sich bei der Bezirks-Synagoge Bretten zu melden.

Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Der erledigte katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Schienen, Amts Radolfzell, ist dem Schullehrer Johann Georg Renz zu Boll, Amts Mößkirch übertragen, und dadurch ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Boll mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 58 Schulkindern auf ein fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um den leztgenannten Schuldienst haben sich bei der fürstlich Fürstenberg. Standesherrschaft als dem Patron binnen 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

(1) Der erledigte katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Neuhausen, Oberamts Pforzheim, ist dem Schullehrer Anton Lang zu Moosbronn, Amts Gernsbach, übertragen, und dadurch ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Moosbronn mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 25 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Schulkind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um den leztgenannten Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7 Juli 1836 Reg. Blatt Nro. 38 durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Gernsbach zu Ottenau innerhalb 6 Wochen zu melden.

Dienst-Nachrichten.

(1) Die erledigte Schulstelle zu Würm, Schulbezirks Pforzheim, ist dem bisherigen Unterlehrer zu Niefern Heinrich Dörner übertragen worden.

Der erledigte katholische Schuldienst zu Rüßwihl, Amts Waldshut, ist dem Schulkandidaten Innozenz Riesterer aus Grunern bisherigen Unterlehrer zu Breisach übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Heidelberg. [Conscriptionspflichtige.] Im Laufe des Jahrs 1820 sind in der hiesigen Entbindungsanstalt die unten benannten Knaben geboren worden, deren Heimathsorte oder Geschlechtsnamen unrichtig angegeben worden seyn müssen, da sie aller Erkundigungsschreiben ungeachtet nicht ausgemittelt werden konnten, weshalb diese öffentliche Bekanntmachung erlassen wird, damit wenn die Untengenannten als Inländer irgendwo betroffen und ihre wahre Namen ausgemittelt werden, sie von der betreffenden Behörde zur Erfüllung ihrer Conscriptionspflicht angehalten werden können:

1) Johann Georg Münch, Mutter: Katharina Münch von Eberbach;
2) Peter Weichel oder Weitzel, Mutter: Louise Weichel oder Weitzel aus Mannheim;
3) Johann Nimrod, Mutter: angeblich Marga-

retha Nimrod, Findelkind aus Heidelberg;
4) Karl Buchner, Mutter: Elisabetha Buchner aus Lahr;
5) Friedrich Sepp, Mutter: Friedrika Sepp aus Dertingen bei Bretten;
6) Angelius Geiger, Mutter: Eva Geiger aus Feudenbach oder Weinheim;
7) Lorenz Franz Gaub, Mutter: Sophie Gaub aus Boxberg;
8) Joseph Winter oder Weiler, Mutter: Sophie Winter oder Weiler aus Bruchsal;
9) Mathias Schaller, Mutter; Franziska Schaller aus Ziegelhausen oder Aglasterhausen;
10) Karl Joseph Oehler, Mutter: Katharina Oehler aus Dertingen bei Flehingen;
11) Johann Karl Föll, Mutter: Friedrika Föll von Appenweiler oder Appenweiher;
12) Ein Sohn ohne Angabe eines Taufnamens, Mutter: Barbara Ruf aus Lobenfeld;
13) Jakob Marx, ehelicher Sohn des Abraham Marx, eines fagirenden Israeliten aus Münchweiher.

Heidelberg den 16. September 1840.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Staufen. [Conscriptionspflichtiger.] Nach dem pfarramtlichen Auszuge aus dem Geburtsbuche der Gemeinde Grießheim wurde am 4 Dezember 1820. daselbst geboren Konrad Schönbüchler, unehelicher Sohn des Vagabunden Silvan Schönbüchler von Einsiedeln und der ledigen Franziska Afholterin von Bollerau im Canton Schwyz und gehört zur Conscription pro 1841.

Da dessen Aufenthalt diesseits unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Behörden, denselben falls er in einer Gemeinde des Großherzogthums sich aufhalten sollte, der Conscription beizuziehen und wie geschehen uns Nachricht zu geben.

Staufen den 23. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

(3) Ettenheim. [Warnung.] Am 6. April fuhr Joseph Ramstein von Wallburg mit dem sechsjährigen Knaben seines Bruders von Schmieheim weg nach Hause. Er setzte den Knaben auf eines der Pferde; diese wurden scheu, warfen um, und schleppten jenen eine kurze Strecke fort, jedoch wurde die Verletzung des Knaben so, daß sie nach wenigen Tagen den Tod herbeiführte.

Die Frau des Michael Siefert zu Wallburg fiel am 30. Juni Abends beim Kirschenbrechen vom Baum, und verletzte sich dabei der Art, daß sie nach 5 Stunden starb.

Ettenheim den 11. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

(1) Jestetten. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Johann Baptist Merkt von Günzgen, wegen drittem Diebstahls, soll der Bestohlene Jakob Schilling von Grießen vernommen werden. Da dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, wird derselbe hiemit aufgefordert, sich alsbald zu diesem Ende dahier zu stellen.

Jestetten den 26. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

(1) Lörrach. [Erkentniß.] In Anzeigesachen gegen Mathäus Früh von Oberalpfen Gr. Bezirks-Amts Waldshut, wird erkannt.

Es sei Mathäus Früh von Oberalpfen der Defraudation des Eingangszolles von $1\frac{5}{10}$ Pfund Baumwollenwaaren mit 1 fl. 18 kr. für schuldig zu erklären und deßhalb unter Confiscation der Gegenstände des Vergehens, zur Nachzahlung des einfachen Zolles, zur Erlegung des vierfachen Zollbetrags mit 5 fl. 12 kr. als Strafe und zur Tragung der Untersuchungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Dieses Erkenntniß wird, da der Aufenthalt des Kondemnaten unbekannt ist, hiermit öffentlich verkündet.

Lörrach den 25. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

(3) Lörrach. [Confiscationserklärung.] Da sich in Folge der Aufforderung vom 20. Juli d. J. Nro. 17404 der Eigenthümer der zwischen Neuhaus und Weil aufgefundenen 6 Pfund Kaffee u. 2 Pfund Zucker nicht gemeldet hat, so wird nunmehr die Confiskation dieser Waaren erkannt.

Lörrach den 12. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) St. Blasien. [Bekanntmachung.] Im Orte Tiefenhäusern ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, daher die Stall- und Ortssperre angelegt wnrde.

St. Blasien den 15. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Schönau. [Bekanntmachung.] Da in der Gemeinde Ehrsberg die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh, Gaisen und Schaafen aufgehört, so wird hiemit die Orts- und Stallsperre aufgehoben.

Schönau den 15. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Hüfingen. [Aufforderung] In Untersuchungssachen gegen den Schneidergesellen Joseph Klotz von Freiburg wegen Diebstahls, fällt die Einvernahme des Schneidergesellen Johann Gscheutle, angeblich von Abendstein bei Heilbronn, dessen Aufenthalt aber gegenwärtig unbekannt ist, nöthig.

Derselbe wird daher aufgefordert sich dahier zu stellen, oder seinen Aufenthalt anher anzuzeigen.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, dem Gscheutle im Betretungs- oder Auskundschaftungsfalle den Inhalt dieser Aufforderung zu eröffnen und anher gehen zu lassen.

Hüfingen den 16. September 1840.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Schönau.

(2) Des Johann Georg Ruch, Wagnermeister von Schönau, auf

Dienstag den 27. Oktober d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei.

---

(3) Triberg. [Gläubiger-Aufforderung.] Wer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Nachlaß des am 12. d. M. dahier ledig gestorbenen Theilungskommissär Ernst Theodor Schäfer von Niefern, Oberamts Pforzheim zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche um so gewisser

innerhalb 4 Wochen

bei diesseitiger Stelle anzuzeigen, und zu begründen, als sonst die Erbtheilung vollzogen wird, und diejenigen, welche ihre Forderungen nicht liquidirt haben, bei der Erbverweisung nicht berücksichtigt werden.

Triberg den 19. September 1840.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

(3) Triberg. [Aufforderung.] In der Verlassenschaftssache des am 13. d. M. gestorbenen Bürgers, Bäckers und Müllers

Joseph Haberstroh

von Schonach haben die Wittwe und Erben wegen Formirung eines richtigen Vermögensstandes das Ansuchen zur Aufforderung der Gläubiger gestellt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche eine Forderung an diese Erbmasse zu machen haben, hiermit aufgefordert, unter Vorlegung der nöthigen Beweisurkunden, solche am

Donnerstag den 8. Oktober d. J.

Vormittags und Nachmittags im Schwanenwirthshause zu Schonach vor dem Theilungskommissär anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls die Vermögensabtheilung vollzogen wird, und die daraus entspringenden Rechtsnachtheile eintreten.

Zugleich werden die Schuldner der Masse aufgefordert, ihre Schuldigkeit zur gedachten Erbmasse in der nämlichen Frist bei Vermeidung gerichtlicher Einklage anzuerkennen oder den Erben zu entrichten.

Triberg den 19. September 1840.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

Donsbach.

(1) Nro. 18415. Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Auf Antrag der Erben des verstorbenen Bürgermeisters Joseph Buselmeier von Oberhausen, wird zur Liquidation der Schulden der Erbmasse Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 21. Oktober d. J.
Morgens 8 Uhr,

zu welcher Zeit die unbekannten Gläubiger im Stubenwirthshause zu Oberhausen vor der Theilungs-Commission ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als sonst dem Nichterschienenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbmasse erhalten würden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommen wird.

Kenzingen den 28. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

(3) Ettenheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Bäckermeister Xaver Burger von Altdorf ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 8. Oktober d. J.
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich

die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ettenheim den 10. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Fingado.

(2) Ettenheim. [Schuldenliquidation.] Gegen den auf flüchtigem Fuße sich befindenden Johann Schätzle von Mahlberg ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 21. Oktober d. J.
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte welche sie geltend machen wollen zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ettenheim den 16. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fingado.

Müllheim. [Erbvorladung.] Durch den kürzlich erfolgten Tod des Bürgers und Schmidtmeisters Johann Jakob Koch von Auggen ist sein vollbürtiger Bruder Bäcker Friedrich Koch zum Erben seiner nicht unbeträchtlichen Verlassenschaft berufen.

Dieser Friedrich Koch ist am 20. Februar 1762 zu Auggen geboren, und hat im Jahr 1786 seine Heimath verlassen, ohne einmal über seinen Aufenthalt Nachricht zu geben.

Derselbe, oder dessen eheliche Nachkommen werden daher aufgefordert sich

binnen 6 Monaten à dato

zur Empfangnahme der in circa 18 — 20,000 fl. bestehenden Erbschaft um so gewisser zu melden, als solche sonst lediglich denjenigen zugewiesen werden würde, welchen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Anfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Müllheim am 7. September 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Müllheim. [Aufforderung.] Die Erbschaft des verstorbenen Johann Martin Müller von Auggen wurde nur mit der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert, solche

Donnerstag den 22. Oktober d. J.
Vormittags 9 Uhr,

in dem Prinzwirthshaus zu Auggen vor der Theilungscommission um so gewisser geltend zu machen, als sonst dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Müllheim den 22. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schrickel.

(1) Freiburg. [Erbvorladung.] Maria Rohrer von St. Peter, gewesene Wittwe des Christian Kern zu Breitenau, starb im April 1839 ohne Hinterlassung von Abkömmlingen, mit Rücklassung eines Vermögens von circa 100 fl.

Dieselbe hatte vier Geschwister, nämlich Andreas, Michael, Lorenz und Thomas Rohrer, deren Aufenthalt, Leben oder Tod nicht bekannt ist.

Dieselben werden hiedurch unter Anberaumung einer Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten zur Erbtheilung vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Freiburg den 26. September 1840.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

(1) Breisach. [Entmündigung.] Der ledige Konrad Moll von Niederrimsingen wird wegen Verstandesschwäche entmündigt und unter Pflegschaft des Friedolin Wismann von da gesetzt.

Breisach den 22. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Mors.

(1) Lörrach. [Entmündigung.] Tobias Ludin von Höllstein ist unterm 9. d. M. wegen Geisteszerrüttung für entmündigt erklärt, und heute Friedrich Stock von da als Pfleger für denselben aufgestellt worden, was zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 24. Sept. 1840.

Großherzogliches Bezirksamt

(1) Emmendingen. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche ihre Forderungen in der auf heute zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren in der Gantsache des verstorbenen Pfarr-Vicars Sartorius von Köndringen angeordneten Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschloßen.

V. R. W.

Emmendingen den 17. September 1840.

Großh. Oberamt.

Sulzberger.

(1) Emmendingen. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche ihre Forderungen bei der auf heute zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren in der Gantsache des Benedikt Sutter von Reuthe angeordneten Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Emmendingen den 23. September 1840.

Großh. Oberamt.

Rettig.

(1) Müllheim. [Erkenntniß.] Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen gegen die Gantmsse des alt Ochsenwirths Johann Georg Kurz von Auggen nicht angemeldet haben, werden hiermit von der Masse ausgeschlossen,

Müllheim den 16. September 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schrickel.

(1) Wieden. [Bekanntmachung.] Wegen Herstellung zweier Brücken in der Gemeinde Wieden kann die durch diese Gemeinde führende Straße am

Montag den 12. Oktober 1840

nicht passirt werden.

Wieden den 26. September 1840.

Der Gemeinderath.

(3) Hornberg. [Dienstantrag.] Bei der diesseitigen Obereinnehmerei ist die 2. Gehülfenstelle mit dem bestimmten Jahresgehalt von 350 fl in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe werden ersucht, sich in Bälde zu melden. Jünglinge, welche erst kürzlich als Kanzleigehülfen aufgenommen worden sind und Zeugnisse eines sittlich guten Betragens für sich haben, werden vorzugsweise berücksichtigt werden. Der Eintritt sollte so bald als möglich, kann aber, wenn es nicht anders thunlich ist, auch erst auf 17. Dezember d. J. geschehen.

Hornberg den 17. September 1840

Großherzogl. Obereinnehmerei.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(2) Freiburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Eingetretener Hindernisse wegen konnte die auf den 10. d. M. angeordnete Liegenschafts-Versteigerung des Johannes Stäuble von Thiengen nicht abgehalten werden. Zur Versteigerung der in unserm Ausschreiben vom 8. August d. J. beschriebenen Liegenschaften wird nun

Donnerstag der 15. Oktober d. J.,

Mittags 1 Uhr,

im Ankerwirthshause zu Thiengen festgesetzt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, sobald der Schatzungspreis erreicht ist.

Freiburg den 23. September 1840.

Großh. Landamts-Revisorat.

Reutti.

(3) Freiburg. [Haus- und Gutsverpachtung.] Das ärarische Walkengut bei der Strafanstalt am Rampart zu Freiburg, welches in einem Wohnhaus und Rebenbau, in Reben und Garten dabei besteht, wird wegen Nachgebot am

Montag den 5. Oktober d. J.

Vormittags 10 Uhr, in der Verwaltungskanzlei auf 6 Jahre nochmals öffentlich verpachtet.

Freiburg den 22. Februar 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

Dürrheim. [Wagenversteigerung] Der diesseitige entbehrlich gewordene Kassenwagen soll nach hoher Anordnung im Aufstreich veräußert werden, und wird hierzu Tagfahrt auf Samstag den 10. Oktober Vormittags, im Hofe des Kassengebäudes festgesetzt.

Fraglicher Wagen ist vierräderig, hat eiserne Achsen, messingene Büchsen, und ruht auf Drukfedern.

Derselbe hat vornen einen bequemen Sitz für 2 Personen mit Lederpolster und Spritzleder, hinten einen großen beschlüßigen Koffer, ist überhaupt sehr solider Construction und mit Oelfarbe angestrichen.

Besonders möchte sich derselbe für mit Waaren reisende Kaufleute eignen.

Die Aufstreichs-Bedingungen werden vor der Verhandlung näher bekannt gemacht, und die Liebhaber andurch bestens eingeladen.

Saline Dürrheim den 28. Sept. 1840.

Großherzogl. Salinenkasse.

Eberstein.

(1) Heitersheim. [Versteigerung von Inventarien.] Am Montag den 12. Oktober d. J. Morgens 9 Uhr, werden in dem, im Pfarrhof zu Pfaffenweiler befindlichen Trottgebäude, gegen baare Zahlung bei Abfassung, öffentlich versteigert:

a. 8 Stück in Eisen gebundene Fässer von 13 bis 22 Saum;
b. Eine gute Baumtrotte sammt Zugehörde;
c. 18 Stück Herbstbockten von 4 bis 15 Saum, worunter 6 Stück mit Eisen gebunden sind;
d. Verschiedenes Herbst- und Trott-Geschirr,

wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Heitersheim den 30. September 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Haslach bei Freiburg. [Bauakkordbegebung.] Montag den 19. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr, läßt die Gemeinde Haslach im Hirschenwirthshaus daselbst den Bau eines zweiten Stockwerkes fur das Schulhaus, einer zweiten Abstrichsversteigerung aussetzen.

Der Kostenüberschlag beträgt im Gesammtbetrag 2311 fl. 2 kr.

Die weitern Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden, Plan und Ueberschlag können täglich beim Bürgermeisteramte daselbst eingesehen werden.

Wozu gesetzlich berechtigte Baumeister höflich eingeladen werden.

Haslach den 12. September 1840.

Der Gemeinderath.

Schlempp, Bürgermeister.

(2) Müllheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Johann Martin Müller von Auggen, mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung,

Donnerstag den 8. Oktober d. J.
Vormittags 9 Uhr,

in dem Gemeindewirthshaus zu Auggen, folgende Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

Aecker.

1 Viertel über dem Kreuzweg, einers. die Erbschaft, anders. Kreuzwirth Schmidt von Neuenburg . . . . . 30 fl.

1 Jauchert 56 Ruthen auf dem Möllenbuk, einers. Johann Georg Kittler, anders. Jeremias Scherb . . . 110 fl.

1½ Viertel im Muchenboden, einers. Jakob Scherb, anders. Johannes Gros 35 fl.

circa ½ Viertel auf dem großen Mattweg, einers. Georg Haurin, anders. Georg Kittler . . . . . 40 fl.

circa ein Viertel auf der Schachmatt, einers. Mathias Bücherer, anders. Michael Müller von Hach . . . . 60 fl.

circa 1 Viertel auf dem Meierboden, einers. Johannes Zöllin, anders. Michael Bürgins Wittwe . . . 55 fl.

circa 1 Viertel über dem Gutnauerweg, einers. Paul Wöllin, anders. Anna Barbara Pfunder . . . . . 40 fl.

½ Viertel im Ellengrint, einers. Jakob Ambberger, anders. Paul Moritz . 60 fl.

1 Viertel außerhalb der Brauntsmatt, einers. Michael Bürgins Wittwe, anders. Johann Georg Sutters Wittwe . . 40 fl.

½ Viertel Geländ im Vögelsperg, einers. Mathias Gras, anders. ein Anwänder . . . . . 45 fl.

18 Ruthen im Hutstall, einseits Johannes Schöpflin, anders. die Erbschaft 25 fl.

Matten.

1 Viertel im Zizingerfeld, einers. Bürgermeister Braun, anders. der Allmendweg 40 fl.

½ Zweitel im Ellengrint, einers. Johann Georg Gugelmaier, anders. Johann Georg Kittler . . . . . 60 fl.

Reben.

46¼ Ruthen im Gassenstöklin, einers. Johann Georg Seiler, anders. Jakob Birmele . . . . . 175 fl.

25¾ Ruthen im Hutstall, einers. Peter Schneider, anders. Johannes Frei Wittib . . . . . 105 fl.

68 Ruthen im Vögelsperg, einers. Johannes Spittler, anders. Johann Scherb 200 fl.

17 Ruthen allda, einers. Friedrich Schmidtlin, anders Mathias Bücherer 40 fl.

40 Ruthen im Ellengrint, einers. die Erbschaft, anders. Mathias Bücherer . 80 fl.

deren Verkaufsbedingungen an dem Versteigerungstag bekannt gemacht werden, und auch vorher bei der Theilungscommission eingesehen werden können.

Sodann werden weiter

Freitag den 9. Oktober d. J.
Vormittags 8 Uhr,

anfangend, in der Wohnung des Erblassers allerhand Fahrniß, als: Bettwert und Getüch, Küchengeschirr, Schreinerwerk, Faß- und Bandgeschirr, nebst verschiedenen andern Geräthschaften, ferner:

1 aufgerüsteter Bauernwagen,
circa 90 Garben Roggen,
„ 10 Wellen Hanf,

„ 30 Sester Gerste,
„ 40 Stück Gerstenstroh,
„ 20 „ Winterstroh,
und
„ 10 Zentner Heu,
gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Müllheim den 22. September 1840.
Großh. Amtsrevisorat.
Dörflinger
vdt. Thurn.
Theilungskommißär.

(1) Rust. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge verehrlicher Vollstreckungsverfügung vom 17. Novemb. v. J. Nr. 22778 und weitern Verfügung vom 30. August d. J. Nr. 16839 werden dem hiesigen Bürger und Schneider Koßmann, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 8. Oktober d. J.

Nachmittags 1 Uhr, im Adlerwirthshause dahier im Wege der Vollstreckung versteigert.

1.
Eine Behausung sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe, neben Stephan Schwarz und Mat. Pfeffer, taxirt zu 450 fl.

2.
2 Sester Geländ im Neugländ, neben Joseph Kuppmos Erben, taxirt zu . . . 120 fl

3.
1½ Sester Acker am Hasmenweg, neben Joseph Baumann, unter, u. Joseph Holzer . . . . . 120 fl.

4.
1 Sester Acker am Sindelweg, neben Joseph Sigg und Grundherrschaft dahier 80 fl.

5.
1 Sester Acker am Oberschafhausemer Weg, neben Joseph Koßmann und Arbogast Feißt . . . . . 70 fl.

6.
1¼ Sester Acker beim Kreuz im Neugländ neben Joseph Koßmann und Magdalena Baumann . . . . . 130 fl.

7.
1 Sester Geländ im Stein, neben Konrad Sattler und Marx Koßmanns Erben . . . . . 45 fl.

8.
1½ Sester allda, einers. Joseph Utz, Bäck, anders. Ferdinand Maier . . . 100 fl.

9.
1½ Sester Acker im Frindschießen, neben Johann Pfeffer und Johann Baumann . . . . . 130 fl.

10.
1 Sester Matten auf den obern Matten, neben Anton Metzger und Johann Spitz . . . . . 80. fl.

Rust den 24. September 1840.
Das Bürgermeisteramt.
Bronnenkant.

(3) Güntersthal bei Freiburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Nach Stadtamtlicher Verfügung vom 16. Juni d. J. Nro. 13407 wird den Joseph Baumerschen Eheleuten dahier, im Vollstreckungswege, ihr zweistöckiges Wohnhaus sammt Oelmühle, einer Wirbelsäge und Hanfreibe, mit Scheuer und Stallung, einseits der Thalbach anderseits die Dorfstraße;
2) ein Jauchert 1 Viertel Matten auf den Helderle;
2) zwei Viertel Acker in der Gewann Spitzacker,
werden am

Donnerstag den 8. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf der Gemeindsstube öffentlich versteigert.
Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.
Güntersthal den 22. September 1840.
Das Bürgermeisteramt.
Steigert.

(1) St. Blasien. [Versteigerung.] Bis Montag den 12. den Oktober l. J., früh 8 Uhr, werden im Gasthaus zu St. Blasien die fehlenden Grenzsteine in dem Großherzoglichen Domänenwaltungen an folgende Orte zu liefern, an die Wenignehmenden öffentlich versteigert.

1)	Zum Ochsenwirthshaus in Höchenschwand	65 Stück,
2)	„ Bierwirthshaus in Häusern	74 Stück,
3)	„ Wirthshaus in Strittberg	65 Stück,
4)	„ Wirthshaus in Blasiwald	43 Stück,
5)	„ Wirthshaus in Menzenschwand	37 Stück,
6)	„ Wirthshaus in Aha	46 Stück,
7)	„ Wirthshaus in Seebruck	45 Stück,
8)	„ nach St. Blasien	50 Stück,
		425 Stück.

Die näheren Bedingungen werden bei der Steigerung eröffnet werden.
St. Blasien den 22. September 1840.
Großh. Bezirksforstei Wolfsboden.

(2) Kirchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bäckers Johann Georg Schmutz werden

Montag den 19. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Ankerwirthshause dahier, folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1) eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Schopf Trotte und Hausplatz, oben im Dorf neben Simon Winkler und Schlosser Rabe liegend, angeschlagen für 700 fl.
2) ungefähr 2 Viertel Gemüß- und Graßgarten beim Haus neben Apotheker Werner und alt Vogt Schmutz 300 fl.
3) 39 Ruthen Acker zwischen dem Holz und der Straße neben Fried. Gerwig und Barbara Schmutz = 20 fl.
4) 50 Ruthen Acker auf dem Bremenhof neben alt Vogt Schmutz und Jakob Schächtelin = = = 50 fl.
5) 24 Ruthen Bündten auf dem Platz neben Johann Georg Pfister und Heinrich Wittich = = = = 18 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schatzungspreis erlöst wird.

Kirchen den 19. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Geld auszuleihen.

(2) Der Schulfond in Ebnet hat fünfzig Gulden zu 5 pro cent gegen eine normalmäßige Versicherung auszuleihen.

Der Verrechner
Michael Holzmann.

Geld auszuleihen.

(3) Beim Stiftungsvorstande in Wieden liegen 260 fl. gegen normalmäßiges Unterpfand zum Ausleihen bereit.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Halbwaiz. fl.	Halbwaiz. kr.	Kernen. fl.	Kernen. kr.	Roggen. fl.	Roggen. kr.	Gersten. fl.	Gersten. kr.	Mischelf. fl.	Mischelf. kr.	Molzer. fl.	Molzer. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.	Reps. fl.	Reps. kr.	Linsen. fl.	Linsen. kr.
Septbr																					
26	Freiburg, beste	1	18	1	—	—	—	—	50	—	39	—	—	—	45	—	29				
	mittlere	1	12	—	56	—	—	—	46	—	36	—	—	—	42	—	27				
	geringere	1	6	—	53	—	—	—	43	—	33	—	—	—	40	—	24				
25	Emmendingen, beste	1	18	1	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	27				
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	26				
	geringere	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
—	Endingen, beste	1	18	1	4	—	—	—	38	—	45	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	12	1	58	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	6	1	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—				
—	Ettenheim, beste	1	31	1	12	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—		
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	1	—	—	—	—	—				
	geringere	1	20	1	6	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—				
19	Kandern, beste	—	—	—	—	1	8	—	44	—	—	—	48	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	4	—	42	—	32	—	46	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	—	—	40	—	—	—	44	—	—	—	—				
24	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	14	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	13	—	—	—	—	—	47	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—				
18	Müllheim, beste	1	12	—	—	—	—	—	51	—	36	—	—	—	—	—	—				
	mittlere,	1	9	—	54	—	—	—	48	—	33	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	6	—	—	—	—	—	45	—	30	—	—	—	—	—	—				
23	Staufen, beste	1	27	1	3	—	—	—	50	—	36	—	—	—	42	—	—				
	mittlere	1	18	—	58	—	—	—	48	—	33	—	—	—	40	—	—				
	geringere	1	9	—	54	—	—	—	46	—	30	—	—	—	38	—	—				
17	Waldkirch, beste	1	27	1	3	—	—	—	50	—	44	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	18	—	58	—	—	—	48	—	42	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	10	—	54	—	—	—	46	—	39	—	—	—	—	—	—				
30	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	10	—	50	—	37	—	—	—	—	—	28				
	mittlere	—	—	—	—	1	8	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringree	—	—	—	—	1	6	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—				

Der Gefer.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.